

HUWS, SONE, TIRAVANIJA, VITAL KLEINE PARADIESE

Gutspark Böckel, Gemeinde Rödinghausen

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe-Rauminszenierungen

2001

Vier sehr verschiedene internationale Künstlerpersönlichkeiten planten ihre Version des Paradieses. Bethan Huws, geb. 1961 in North Wales, stellte eine Pflanzenskulptur aus Text in drei Vitrinen aus. Yutaka Sone, geb. 1965 in Japan, errichtete eine Spielburg in Form einer Achterbahn. Sie konnte als Rutsche benutzt oder als Modul für Siedlungen bestaunt werden. Der Künstler nennt das Werk »Amusement Romana«. Rirkrit Tiravanija, ein thailändischer Künstler, der 1961 in Buenos Aires geboren ist und in New York und Bangkok lebt, arbeitete mit einer Sängerin als Skulptur, die in lateinischer Sprache die seltenen Gehölze des Parks thematisiert. Der 1948 geborene Schweizer Not Vital baute wie im Märchen ein Haus unter Bäumen, das gegessen werden konnte. Es stand neben einem Steinsockel mit Vase und wurde von angrenzendem Buschwerk und einem segelförmigen weißen Dach geschützt. Man fand darin einen Tisch, einen Stuhl und ein Bett. Das fast gänzlich essbare Haus wurde aus Sent in Graubünden nach Böckel importiert.



Bethan Huws, »Amusement Romana«



Yutaka Sone, »Kleine Paradiese«



Rirkrit Tiravanija, »Kleine Paradiese«



Not Vital, »Kleine Paradiese«



Bethan Huws

Die walisische Künstlerin wurde 1961 in Bangor, Wales/England geboren. Von 1981 bis 1985 studierte sie am Middlesex Polytechnic in London. Dann wechselte sie für zwei Jahre an das Royal College of Art in London. Ihre Arbeiten reflektieren unbeschwerte, romantische Ideen von Natur. Sie hat dazu verbale, skulpturale und filmische Werkformen gewählt. Die Künstlerin lebt in Malakoff, in der Nähe von Paris. Ihre Wort-Vitrinen hat sie zum Beispiel im K21 in Düsseldorf ausgestellt.



Yuataka Sone (rechts) mit Thomas Kellein

Yuataka Sone

Sone wurde 1965 in Japan geboren. 2003 vertrat er Japan auf der Biennale in Venedig. Seine Medien sind vor allem Video, Installationen und Performances. Die Performance »Amusement Romana« wurde im Anschluß an den Gutspark Böckel im Toyota City Museum (2002) und der New Yorker Galerie David Zwirner gezeigt (2004). Sone hat »Amusement Romana« inzwischen im Museum für Zeitgenössische Kunst in Kanazawa, Japan, dauerhaft platziert.



Rirkrit Tiravanija

Rirkrit Tiravanija wurde als Thailänder 1961 in Buenos Aires/Argentinien geboren und lebt in New York und Berlin. 2003 hat er als Vorbild einer Generation von weltweit reisenden, vagabundierenden Künstlern der 1990er Jahre den 5th Benesse Prize des Naoshima Art Museum/Japan bekommen. Tiravanijas Werke reagieren immer auf den Ort, an dem sie präsentiert werden. Er gehört als »Nomade« zu den Künstler Vorbildern des frühen 21. Jahrhunderts.



Not Vital

Not Vital wurde 1948 in Sent/Graubünden in der Schweiz geboren. 1968 ging er nach Paris, um am Centre Universitaire Expérimental de Vincennes Kunst zu studieren. Dort stand er im Kontakt mit Alexander Calder. In Rom gründete er einen Straßenzirkus. 1974 ging er nach New York, um vor Beginn seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit Willem de Kooning zu treffen. Der Künstler lebt und arbeitet als Bildhauer auch in Sent und Lucca. Seit 2001 baut er eine kleine Stadt in Agader, Niger. Zu seinen kosmopolitischen Projekten gehören auch Kuhfladen aus Bronze, aus deren Erlös er ein Krankenhaus für Brandopfer in Nepal errichten will. 2008 stellt er eine 7,20 m große Zunge aus Bronze in Peking aus. Homepage des Künstlers: www.notvital.ch